

Veranstaltung / Anfahrt

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden

Wir empfehlen eine Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

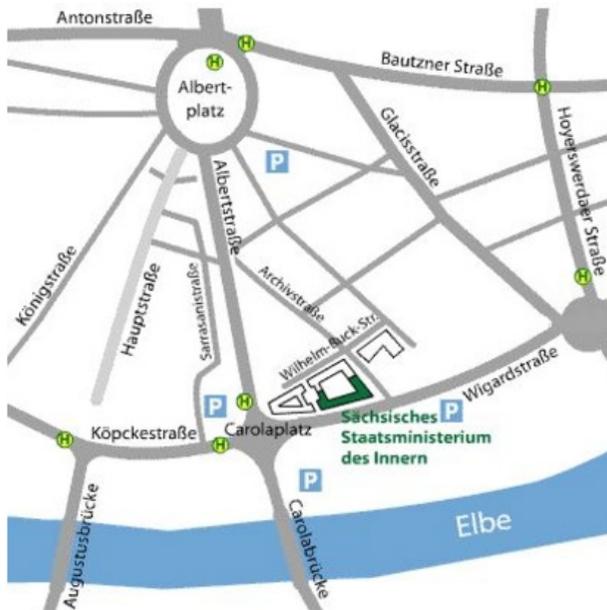
Mit den Straßenbahnlinien:

- > 3, 7 und 8 bis Carolaplatz
- > 9 bis Neustädter Markt
- > 6 und 11 bis Albertplatz
- > 6 und 13 bis Rosa-Luxemburg-Platz

Von allen vier Haltestellen erreichen Sie das SMI in wenigen Gehminuten.

Mit dem Auto:

A4, Abfahrt Dresden-Hellerau → B 170 Richtung Stadtzentrum / Prag → Neustädter Bahnhof, geradeaus über Schlesi-scher Platz → nächste Ampelkreuzung links auf Große Meißner Straße – geradeaus, Höhe Augustusbrücke vorbei am »Goldenen Reiter« → nach 300 Metern Ankunft (keine Parkmöglichkeiten direkt am Veranstaltungsort)



© SMI

Teilnahme / Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter www.landentwicklung.sachsen.de/29275.htm ist unbedingt erforderlich und verbindlich.

Anmeldeschluss: 03. Mai 2017

Bitte beachten Sie, dass Sie keine gesonderte Anmeldebestätigung erhalten. Mit Versenden des Anmeldeformulars bestätigen Sie Ihre Teilnahme. Die Teilnehmerkapazität ist begrenzt. Bei Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl behalten wir uns Absagen vor.

Kontakt

Sächsisches Staatsministerium des Innern (SMI)
Referat Europäische Raumordnung, Regionalentwicklung

Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden

Inhaltlich: Janka Beltschewa

Organisatorisch: Regina Hille

E-Mail: Europawoche2017@smi.sachsen.de

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Freistaat
SACHSEN

Leibniz-Institut für Länderkunde e.V. (IfL)

Schongauerstraße 9, 04328 Leipzig

Inhaltlich: Dr. Thilo Lang

Organisatorisch: Franziska Görmar

E-Mail: f_goermar@ifl-leipzig.de

Leibniz-Institut
für Länderkunde



Das Fachforum wird im Rahmen des Projekts „Socio-economic and Political Responses to Regional Polarisation in Central and Eastern Europe“ (Reg-Pol²) aus Mitteln der Marie-Curie-Maßnahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms gefördert.



Fachforum

Innovative Ansätze zur Regionalentwicklung

Eine gemeinsame europapolitische
Veranstaltung des Sächsischen
Staatsministeriums des Innern und
des Leibniz-Instituts für Länderkunde

Dresden

15. Mai 2017



Hintergrund und Ziele

Die Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts ist ein zentrales Leitbild der europäischen Regionalpolitik. Für dieses Ziel werden jedes Jahr zahlreiche Projekte aus den europäischen Struktur- und Kohäsionsfonds unterstützt. Trotzdem verstärken sich seit einigen Jahren regionale Ungleichheiten innerhalb sowie zwischen den EU-Staaten. Häufig sind gerade Regionen abseits der Agglomerationsräume besonderen Herausforderungen ausgesetzt: Abwanderung von Unternehmen, Verlust von Arbeitsplätzen und Bevölkerung, Fachkräftemangel, reduzierte Daseinsvorsorge.

In diesem schwierigen Aktionsfeld bewegen sich Kommunalpolitiker, Fach- und Raumplaner in Europa und in Sachsen. Gleichwertige Lebensverhältnisse zu gestalten, ist daher ein besonderes Anliegen von Regionalpolitik in Sachsen. Es geht darum, Förderinstrumente effizient einzusetzen, geeignete Prioritäten festzulegen und Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei ihren Bemühungen um neue unternehmerische und soziale Konzepte zu unterstützen – gerade abseits der Kernregionen.

Das Fachforum im Rahmen der Europawoche 2017 dient dem breiten inhaltlichen Austausch zur Regionalentwicklung in Sachsen und Europa und fokussiert auf folgende aktuelle Themen:

- > Chancen und Herausforderungen der Regionalentwicklung
- > Die Rolle lokaler Initiativen und Sozialunternehmen für die Regionalentwicklung
- > Förderung der Innovationstätigkeit

Im Zentrum der Diskussion stehen Regionen außerhalb der großen Zentren in Deutschland und Sachsen im Kontext europäisch vergleichender Studien. Zur Integration unterschiedlicher Perspektiven stellt das Fachforum explizit einen Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis in den Mittelpunkt.

Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Experten und die interessierte Öffentlichkeit, nicht nur in Sachsen.

Programm

Moderation:

Dirk Dreßler, SMI

Begrüßung und Einführung

10:00 Grußworte

Markus Ulbig, Sächsischer Staatsminister des Innern
Prof. Dr. Sebastian Lentz, Direktor IfL

10:20 New York, Brüssel, Schwarzenberg – Perspektiven der Regionalentwicklung in Sachsen

Dr. Markus Egermann, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

10:40 Regionale Politik in Brüssel – wo stehen die sächsischen Kommunen in Europa?

Heinz Lehmann, MdL, Mitglied im Ausschuss der Regionen

11:00 Kaffeepause

Innovative Ansätze der Regionalentwicklung

11:30 „Neulandgewinner“ – Innovative Ansätze für die kommunale Entwicklung

Andreas Willisch, Thünen-Institut für Regionalentwicklung

11:55 Innovation als Chance für die Regionalentwicklung

Prof. Oliver Ibert, Leibniz-Institut für raumbezogene Sozialforschung

12:20 Innovative Regionalentwicklung in Wissenschaft und Praxis – Überleitung zu den Diskussionsforen

Dr. Thilo Lang, IfL

12:30 Mittagspause

Wissenschaft trifft Praxis

13:30 Diskussionsforen (Beschreibung der Diskussionsforen siehe rechte Flyerinnenseite)

14:45 Kaffeepause

Abschlussplenum

15:15 Berichte aus den Diskussionsforen

Moderatoren der Diskussionsforen

15:45 Reflektion und Ausblick: Innovative Regionalentwicklung im europäischen Kontext

Max Winter, SMI

16:00 Ende

Diskussionsforen

[1] Lokale Initiativen als Chance für die kommunale Entwicklung

Kurzvorträge:

Melinda Mihály, Social Impact/Universität Leipzig
Heinz Frey, DORV-Zentrum GmbH

Moderation:

Dr. Thilo Lang, IfL

Lokale Initiativen der Sozialökonomie bieten innovative Lösungsansätze für eine integrierte Regionalpolitik abseits der Zentren. Soziale Innovationen stehen daher auch auf der europäischen Agenda. Anhand einiger Beispiele aus Deutschland und Ungarn werden Möglichkeiten der Übertragung auf sächsische Kommunen diskutiert.

[2] Wie kann betriebliche Innovationstätigkeit unterstützt werden?

Kurzvorträge:

Martin Graffenberger, IfL
Marc Jolly, Leiter F&E-Abteilung Norafin Industries GmbH, Mildena

Moderation:

Janka Beltschewa, SMI

Im Mittelpunkt stehen Ansätze zur Unterstützung betrieblicher Innovationstätigkeit in Estland und Sachsen. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden konkrete Maßnahmen und Möglichkeiten für Innovationstätigkeit und ihre Einbettung in die Regionalentwicklung erörtert.

[3] Arbeiten gegen den Trend in Zeiten des „Metropolenfiebers“

Kurzvorträge:

Alexandru Brad, IfL
Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau

Moderation:

Dr. Annedore Bergfeld, IfL

Lokalpolitische Strategien zur Wirtschaftsentwicklung beruhen oft auf Empfehlungen, Praxisbeispielen, gegenseitigem Lernen und Kooperationen. Welche Möglichkeiten und Herausforderungen bestehen im Bereich der Wirtschaftsentwicklung für Städte außerhalb der großen Zentren? Darüber diskutieren die Referenten mit den Teilnehmern.